

Datum: 09.03.2026
TB I 9686-750

Vorlage zur Sitzung des Verwaltungsrates

Sitzungstag: 25.03.2026	TOP: I.3	Drucksache-Nr. 2026/EUV/003
--	---------------------------	--

☒ Öffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Verwaltungsrat EUV	25.03.2026	3

Betreff: Zwischenbericht 5 / 2025
--

Finanzielle Auswirkungen
gem. Wirtschaftsplan

☐ ja

Gesamtkosten €

☒ nein

Förderung €

Beschlussvorschlag: Der Verwaltungsrat nimmt den Zwischenbericht 5 / 2025 zur Kenntnis.

Brigadski

Weskamp

Sachverhalt:

Der Vorstand des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel – AöR – hat gem. § 8 Abs. 5 der Satzung der Stadt Castrop-Rauxel den Verwaltungsrat mindestens halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und Erfolgsplanes des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel schriftlich zu unterrichten.

Es wird regelmäßig vierteljährlich berichtet, zuletzt in der Sitzung des Verwaltungsrates am 10.12.2025 (Zwischenbericht 4 / 2025; Drucksache 2025/EUV/060). Der Zwischenbericht berücksichtigt im Allgemeinen die Buchungsvorgänge bis zum 4. Quartal 2025.

Die Buchungsvorgänge sind für die operativen Bereiche bis zu diesem Stichtag nunmehr erfasst und zu einer Prognose für 2025 hochgerechnet worden. Der Bericht gibt eine risikoorientierte Betrachtung (Trendbericht) für mögliche Vorgänge, die zu Planabweichungen führen können, wieder.

Unberücksichtigt bleiben die Entwicklung der Rückstellungen (bspw. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Deponierückstellung für Sanierungsmaßnahmen, Gebührenrückerstattungen etc.) sowie Wertberichtigungen, die erst zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung ermittelt und das nach jetzigem Stand erwartete Ergebnis nachträglich beeinflussen werden. Des Weiteren sind die Abschreibungen noch nicht ermittelt worden, so dass die hier genannten Ergebnisse mit den geplanten Abschreibungen berechnet wurden.

Das erwartete Ergebnis des Gesamtbetriebes EUV (ausgenommen der zum Jahresende zu ermittelnden Rückstellungen, Abschreibungen etc.) wird in diesem Zwischenbericht mit 908 Tsd. Euro angegeben (Planwert 1.020 Tsd. Euro).

Für die gebührenfinanzierten Teilbetriebe ergibt sich wie folgt:

Teilbetrieb III – Abfallentsorgung

Der Teilbetrieb III erreicht in der aktuellen Hochrechnung ein Ergebnis von rund 80 Tsd. Euro und liegt damit deutlich über dem Planwert von –9.800 Euro. Die in einzelnen Bereichen über dem Plan liegenden Aufwendungen, insbesondere bei den Kfz-Kosten und der Fremdpersonalanmietung, wurden durch höhere Gebühreneinnahmen im Abfallbereich übertroffen. Insgesamt führt diese Einnahmeentwicklung zu einer Überkompensation der Mehraufwendungen und somit zu einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan.

Teilbetrieb IV – Duales System

Für den Teilbetrieb IV wird auf Basis der aktuellen Hochrechnung ein Jahresergebnis von rund 99 Tsd. Euro erwartet und liegt damit weiterhin deutlich über dem Planwert von 19 Tsd. Euro. Gegenüber der im Zwischenbericht 4/2025 ausgewiesenen Prognose ergibt sich jedoch eine reduzierte Ergebnisentwicklung, was im Wesentlichen auf Anpassungen in der PPK-Abrechnung zurückzuführen ist. Hauptursache dieser Abweichung ist die Entwicklung im Bereich der PPK-Abrechnung: Ursprünglich wurden Verwertungserlöse in Höhe von 90 Tsd. Euro eingeplant. Durch die Übergabe der Mengen an die Systembetreiber entfällt jedoch der bislang erzielte indexabhängige Verwertungserlös für gemischtes Altpapier. Dies führt zu einer Reduzierung der geplanten Erlöse und erklärt maßgeblich die Differenz zur vorherigen Ergebnisprognose. Trotz dieser Entwicklung verbleibt der Teilbetrieb klar im positiven Bereich und trägt mit dem weiterhin über dem Plan liegenden Jahresergebnis stabil zur Gesamtergebnislage bei.

Teilbetrieb V – Stadtentwässerung

Im Teilbetrieb V ist im Jahr 2025 infolge der Prolongation bestehender Darlehen und der gegenüber der ursprünglichen Kreditaufnahme gestiegenen Zinssätze mit zusätzlichen Zinsaufwendungen zu rechnen. Auf Basis der aktuellen Hochrechnung ergibt sich damit ein voraussichtliches Jahresergebnis von 1.103 Tsd. Euro, das den geplanten Wert von 1.292 Tsd. Euro zwar unterschreitet, jedoch weiterhin ein stabiles und positives Ergebnis darstellt. Der zuvor berichtete Prognosewert von 1.173 Tsd. Euro kann zum aktuellen Stand nicht aufrechterhalten werden. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen bei den Fremdarbeiten zurückzuführen, die das Ergebnis zusätzlich belasten.

Teilbetrieb VI – Straßenreinigung/Winterdienst

Das Ergebnis des Teilbetriebs Straßenreinigung/Winterdienst wird aufgrund geringerer Personalaufwendungen sowie ungeplanter Erträge aus einem Fahrzeugverkauf voraussichtlich bei rund 14 Tsd. Euro liegen und damit über dem ursprünglichen Planwert von -24.459 Euro.

Teilbetrieb VIII – Energie

Zum 31.12.2025 wurden die auf Dächern Dritter betriebenen PV-Anlagen erfolgreich veräußert. Im Zuge dieser Umstrukturierung ergab sich lediglich ein überschaubarer Differenzbetrag zwischen Restbuchwerten und Verkaufserlösen, der sich mit rund 63 Tsd. Euro im Ergebnis niederschlägt und damit deutlich im erwartbaren Rahmen bleibt. Die Einspeisevergütungen entwickelten sich zugleich

erfreulich stabil und verzeichneten einen leichten Zuwachs, wodurch ein Teil des Effekts bereits aufgefangen wird.

Vor diesem Hintergrund wird – ausgehend von einem Planwert von –38.178 Euro – nun ein Jahresergebnis von rund –99 Tsd. Euro prognostiziert, das die strukturellen Rahmenbedingungen des Teilbetriebs weiterhin angemessen widerspiegelt.

Teilbetrieb IX – Friedhofswesen

Die Planung für den Teilbetrieb IX, Sparte Friedhofswesen, sah ein Jahresergebnis von –181.154 Euro vor. Die Unterdeckung resultiert aus der Berücksichtigung der aus Vorjahren abgegrenzten Nutzungsgebühren als strukturelles Defizit. Dieses Defizit konnte im Berichtszeitraum teilweise durch nicht ausgeschöpfte Aufwendungen kompensiert werden. Nach aktueller Prognose liegt das Ergebnis daher bei rund –157 Tsd. Euro und somit leicht über dem Planwert.

Teilbetrieb X – Lucara

Für den Teilbetrieb X ergibt sich auf Grundlage der aktuellen Hochrechnung ein Jahresergebnis von –36.500 Euro und damit ein Wert, der unter dem geplanten Ergebnis von –2.200 Euro liegt. Die Abweichung ist unter anderem auf die geänderte Zuordnung von Grundstücken und die damit verbundenen Anpassungen bei den Grundsteuern zurückzuführen.

Teilbetrieb XI -Wochenmärkte

Das Ergebnis des Teilbetriebs XI wird nach aktueller Prognose rund –5.600 Tsd. Euro betragen und liegt damit leicht über dem geplanten Wert von –6.769 Tsd. Euro. Trotz der Beschaffung zusätzlicher Stromverteiler in der Altstadt und gestiegener Stromabschläge stellt sich die Ergebnisentwicklung insgesamt günstiger dar als erwartet. Wesentliche Ursache für die Abweichungen innerhalb des Teilbetriebs ist die geringere Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Castrop-Rauxel. Hintergrund ist die im Berichtszeitraum nicht voll besetzte zweite Stelle im Gewerbeaußendienst, wodurch entsprechend weniger erstattungsfähige Aufwendungen angefallen sind. Die Vertretung erfolgte durch Mitarbeitende des KOD, beschränkte sich jedoch auf die notwendigsten Aufgaben; eine gesonderte Abrechnung erfolgte daher nicht.

Weiterer Sachvortrag in der Sitzung.

Anlage